

Ausländisches.

Brandenburg.

Freienwalde a. O. — Das bei den Freienwaldern als Ausflugsort so beliebte „Forsthaus Sparrenbusch“ ist durch Kauf in den Besitz eines Herrn Ernst Demuth aus Alt-Bauß übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 13,500 Mark.

Döberitz. — Von seinem Pferde geschlagen wurde der Bauer Barthe. Während Barthe den Thieren Strohhalm einstreute, benahm sich das eine Pferd sehr unruhig, sodaß er ihm einen Schlag verfehlte. Das Pferd erwiderte diesen mit einem Hufschlag, der den B. so unglücklich traf, daß ihm der Kehlkopf völlig zerquetscht wurde.

Freienwalde. — Hier feierte das Schneidemeister Joseph Auerich'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit, der Jubelbräutigam zugleich seinen 79. Geburtstag und das 50jährige Handwerksjubiläum.

Forst. — Dem Kirchenältesten, Stadtrath und Fabrikbesitzer Johannes Neumann zu Forst in der Lausitz ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Naumburg. — Hier feierte das Martin Zachner'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. Während der Jubelbräutigam mit 74 Jahren öfters kränktel, ist der Jubelbräutigam, der 78 Jahre zählt, noch so rüstig, daß er in diesem Sommer noch Roggen gemäht hat.

Reinswalde. — Es fand in unserer Kirche die Einweihung der neuen, vom Orgelbauer Heinze aus Sorau aufgestellten Orgel statt. Sie hat 10 Register und ist mit allen Vorzügen moderner Technik ausgestattet.

Schiedlo. — Die Leiche des Fischers Friedrich Brüll von hier, der durch seine eigene bedauerliche Unvorsichtigkeit beim Leberlegen von Radford nach hier erkrankt, ist nun an einer Bahne oberhalb der Fähre auf Klöpfiger Seite angeschwemmt.

Sonnenwald. — Dem Postsekretär in Sonnenwald (M.-L.) ist anlässlich seines Scheidens aus dem Dienste der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Hirschfelde. — Der Schulknabe Jantow der ersten Anabentasse rannte beim Spielen in das offene Messer eines anderen Knaben, der mit dem Messer in der Hand sein Frischbrot verzehrte. Das Messer drang dem heranlaufenden Knaben in den Leib, sodaß nach Aussage des Arztes eine arge Verletzung des Magens eintrat.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Ober-Postdirektion ist der Verwalter Emil Lubwig aus Tapladen nach Unterschlagung von 8739 Mark stüchtig geworden.

Der 31 Jahre alte Fuhrhalter Paul Gempf, der bei seinem Vater, dem Fleischermeister Gempf, Steile Gasse 15a, wohnte, ist durch einen Bekannten, der mit seinem Leichling hanthelt, schwer verunwet worden und einige Tage später seinen Verletzungen erlegen.

Selbstmord durch Erhängen verübte der in der Ostbutterstraße Meierei am Unterhägerberg als Maschinist beschäftigte Wilhelm Dell.

Ballau. — In dem Baarenhaus des Kaufmanns Lewinski brach Feuer aus. Trotz Einwirkens der freiwilligen Feuerwehr brannte das ganze Gebäude bis auf die Ringmauern nieder.

Domnau. — Beim Abbruch des alten Pfarrhauses verunglückte der Maurer Wolf aus Damerau. Er wurde von einer umstürzenden Mauer getroffen und erlitt diverse äußere, sowie schwere innere Verletzungen.

Provinz Westpreußen.

Berent. — Während der Nacht brannte die auf dem Abbau hier stehende Scheune des Wötkermeister Boncompagni von hier total nieder. Die eingebrachte Rogenernte wurde mit ein Raub der Flammen.

Dirschau. — Einen Tötungsversuch machte der 16 Jahre alte Muffelknecht Felix Wallewski, indem er sich mit einem langen Messer einen tiefen Stich in den Leib beibrachte. Er hatte in angetrunkenem Zustande seine Mutter bedroht, so daß diese polizeiliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Dem Stadtrath Ziegler in Elbing, der seit 22 Jahren unbedingtes Mitglied des Magistrats ist, wurde der Kronenorden 3. Klasse verliehen.

Provinz Pommern.

Stettin. — Dem Konsul von Mexiko in Stettin, Richard Braun, ist Namens des Reiches das Kreuz in Gold verliehen worden.

Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

Provinz Posen.

Dembsen. — Der Schmiedemeister Friedrich Gerhardt ist zum Mitgliede des Schulvorstandes der paritätischen Schulgemeinde Dembsen gewählt und befristet worden.

Golenhofen. — Einen tödtlichen Unfall erlitt kürzlich der bei dem hiesigen Anstehler Krähmer beschäftigte Maschinist Lüders.

Goschn. — Kürzlich hat der Kellner Mar Gensch aus Berlin seine Braut, das Stutenmädchen Ernestine Fendler durch vier Revolverkugeln lebensgefährlich verwundet und sich selbst getödtet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Dem Bootführer S. Deibler aus Schleswig, der am 1. Juli zwei junge Mädchen vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde vom Regierungspräsidenten eine öffentliche Belobigung erteilt.

Glückstadt. — Der Schuhmachermeister Peter Broods und auf eine 50jährige Thätigkeit im Schuhmachergewerbe zurückzuführen. In der Nacht brach auf dem Dachboden in dem Wohnhause der Wittne Kern Feuer aus. Das ganze Wohnhaus ist heruntergebrannt.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Unlängst feierten der tgl. Eisenbahn-Bademeister Marcellus Alter und seine Ehefrau, geb. Koppel, im Alter von 78 bezw. 70 Jahren das 50jährige Ehejubiläum. Ertrunken ist im Schwarzwasser in der Nähe der Harmonizingischen Jägerlei der Arbeiter auf Korniecht aus Zimpel, der dort badete.

Ull = Jauernick. — Beim Gutsbesitzer Rindfleisch stürzte der Arbeiter Bertram beim Verladen von Getreide auf die Tenne hinab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

Hier ging der zehnjährige Sohn des Hausbesizers Wirth zum ersten Male in den Dorfteich baden und ertrank.

Klischdorf. — Mit eigener Lebensgefahr rettete der 13 Jahre alte Schulknabe Boden den ungefähr gleichaltrigen Sohn des Schierers Bau aus Wehrau aus den Klutchen der Quais.

Königschütte. — Der Kriminalsekretär Gabel wurde bei der Verhaftung eines Zwangsgefangenen von diesem mit einem Messer in die Brust gestochen.

Im Blodwalwerk der Königschütte gerieth der Maschinenwärter Jachniel in das Getriebe der Maschine und wurde durch diese in Stücke gerissen.

Krappitz. — In der Gräflich Fendel'schen Zellulose- und Papierfabrik kam der Arbeiter Ludwig Witt zwischen die Zapfen und wurde erdrückt.

Rudowa. — Bei einer Rahnfahrt auf dem Hammerteich stürzte ein hier bei seinen Eltern zur Kur weilender 17jähriger junger Mann, Namens Jambach aus Gleiwitz, als der Rahn ins Schiff gerieth, ins Wasser und ertrank.

Loos. — Infolge Abrutschens der Sense schnitt sich der Weidenflecker Wenske die Sehnen der rechten Hand zwischen Zeigefinger und Daumen bis auf den Knochen durch.

Zeuthen. — Dem scheidenden Landrath des Kreises Zeuthen, Dr. Lenz, der in das Ministerium des Innern berufen worden ist, wurde eine Ehrenturn durch einen Fadelzug bereitet.

Bobref. — Der Rahnführer Alois Madeja, der im hiesigen Stahlwerk beschäftigt war, stürzte vom hohen Rahn ab und blieb schwer verletzt liegen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Deffau. — Auf der Bahnstrecke Deffau-Röthen wurde in der Nacht an der fogen. Reppichauer Weiche der 12jährige Sohn des Weidenfleckers Brenner von einem Zuge überfahren und getödtet.

In der Nacht sind die Werkstätten der „Deffauer Großbuchdruckerei Karl Weiß“ in der Leipziger Straße völlig niedergebrannt. Auch alle Maschinen und Vorräthe wurden vernichtet.

Eisenach. — Auf der Gewerkschaftsstraße entstand ein Wasser-einbruch. Der Obersteiger Fuhrmann wurde getödtet, die übrigen Personen gerettet.

Der städtische Hauptkassirer Simon hat Selbstmord begangen. Der Grund zu dieser That, welche hier großes Aufsehen erregt, ist bisher noch völlig unbekannt.

Erfurt. — Bei Gipsprelleben (Landkreis Erfurt), wurde die 14-jährige Helene Apel aus Erfurt als Leiche aus der Gera gezogen.

Wesphalen. — Die hiesigen Staatsanwaltschaft der Rechtsanwalt und Notar Bauer aus Oberhausen, der von dort vor längerer Zeit verschwunden war, nachdem er Unterschlagungen von Stempelgeldern in Höhe von etwa 5000 Mark begangen hatte.

Düsseldorf. — An dem Geburtstagsfeierlichkeiten in der Volkertstraße befindet sich eine schlichte Gedenktafel, die im Laufe der Jahre ganz verwitterte. Der Rentner Markus in Brüssel, ein geborener Düsseldorf, hat nun eine große Bronzeplatte gestiftet, die unter der alten Gedenktafel angebracht wurde. Die Platte zeigt das Reliefbildnis des jungen Heine mit einer Düssel-dorfer ehrenden Widmung Heine's.

Zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit ist ein goldenes Ehejubiläum zu verzeichnen. Es sind 50 Jahre verfloßen, seitdem sich die Eheleute Heinrich Schramm, Zitadellstraße 15 wohnhaft, die Hand zum Lebensband reichten.

Hamborn. — Während der Nacht wurde der Begarbieter Wibelinski auf dem Nachhausewege in der Nähe seiner Wohnung von vier Rowdies angefallen und mit Messern so überaus zugerichtet, daß er im Hamborner Krankenhaus hoffnungslos darniederliegt.

Auf Feste Neumühl der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ wurde der Bauer Gerold von herabfallendem Gestein getödtet. Gerold war verheirathet und Vater von fünf Kindern.

Hamm. — Im benachbarten Dorfe Berne zündete bei einem stattgefundenen Gewitter der Blitz das Gehöft des Landwirths Lütkebrauns. Die sofort erschienenen Wehren arbeiteten angestrengt, konnten aber nur das Vieh retten. Der entstandene Schaden ist bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt.

Herrenwerwe. — Auch unsere beiden Gemeinden sind jetzt in die Reihe der mit einem Krigenbenmal geschmückten Orte eingetreten. Unter Theilnahme des Krigen-, Reserve- und Landwehr-Bereins Anna-Kolonie und des Krigen- und Landwehr-Bereins Altenböge erfolgte durch den Vorstehenden des Kreis-Krigen-Vereins Hamm, Herrn Fabrikbesitzer H. Wäger-Anna, die Einweihung des an der Grenze zwischen beiden Gemeinden errichteten Krigenbenmals.

Herten. — Auf eine sonderbare Art und Weise hat hier der Bergmann Caparasi seinem Leben ein Ziel gesetzt. Er nahm weit über einen Liter Branntwein zu sich und fing denn mit seinen Familienangehörigen zu Hause Streitigkeiten an. Als man ihm indeß nicht zu Willen war, nahm er einen langen Nagel, schlug ihn in die Stubenhür und kniffte sich daran mit einer Waflsteine auf.

Reve. — Vor einigen Wochen brannte im Emmericher Enland das Anwesen der Wittne Stadthorst nieder. Nezt wurden die Wittne Stadthorst und ihr Anrecht unter dem dringenden Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Mecklenburg.

Gadebusch. — Während der Abwesenheit seiner Familie erhängte sich auf dem Hausboden seiner Wohnung in der Schäferstraße der Maurerhandwerker Niklas.

Ein beim Maschinenbauer Ernst in Arbeit stehender Schloffer Namens Hagenow stürzte aus dem Fenster seiner im dritten Stock im Gewerkschaftshause in der Schulstraße gelegenen Wohnung und trug so schwere Verletzungen davon, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Malchow. — Auf dem benachbarten Kloster Malchow brannte die Klostermühle, die zur Zeit an den Müllermeister Schröder verpachtet ist, vollständig nieder.

Provinz Hannover und Braunschweig. **Braunschweig.** — Die Zahl der Bewohner der Stadt Braunschweig betrug Ende Juni d. Js. 140,796 gegen 138,486 Ende Juni 1907.

Bornhausen. — Hier wurde die Ehefrau des Arbeiters Pfledenstein hier selbst durch Ober-Wachtmeister Kose aus Seesen verhaftet. Sie ist verdächtig, ihr neugeborenes Kind getödtet zu haben.

Fallerleben. — Zum Superintendenten wurde für unterkirchliche Stellen des nach Wittlingen verlegten Sup. Seebohm der Pastor Knoke-Fallingbittel ernannt.

Göttingen. — Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des außerordentlichen Professors an der Universität Göttingen, Dr. Berglob, zum außerordentlichen

Professor an der Technischen Hochschule in Wien.

Sarburg. — An der hiesigen städtischen Fortbildungsschule wird zum 1. Oktober d. J. der Bautechniker Henninger hier als vierter vollenberechtigter Lehrer angestellt.

Silbesheim. — Ein Schadenfeuer äscherte die auf dem Zimmerlager am Bergsteinweg stehende Werkstelle des Zimmermeisters Beelte ein.

Beine. — Die hier von ihrem Manne, dem Arbeiter Beyer, in mörderischer Absicht durch drei Schüsse in den Kopf verletzte Ehefrau Beyer ist gestorben.

Oldenburg.

Edwarde n. — Die Gastwirthschaft des Herrn Friedrich Müller hier selbst kaufte durch Vermittlung des Auktionators Harms für 15,000 Mark mit Antritt zum 1. November dieses Jahres Herr Heero Heeten in Achtermoor.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Zu Ehren des bisherigen Kurators bei der katholischen Elisabethengemeinde, Herrn Breitung, der als Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde nach Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg, versetzt wurde, fand im Saale des Restauranis zum Ritter ein Festmahl statt.

Bebra. — Tödtlich verunglückt ist auf dem Rangirbahnhof dahier der Rangirer Schuchardt.

Benthausen. — Beim Spielen in der Nähe eines Dreifüßbells wurde der 6jährige Anabe des Mühlensbesizers Fischer zu Benthausen von einer Transmissionswelle erfasst, herumgeschleudert und getödtet.

Sachsen-Pommern.

Darmstadt. — Es sind 25 Jahre verfloßen, seitdem die Herren Geh. Kommerzienrath Dr. phil., Dr. med. und Dr. ing. Louis Meerd und Medizinalrath Dr. Emanuel August Meerd die Leitung der Chemischen Fabrik von C. Meerd hier übernommen haben.

Auerbach. — Das sechsjährige Töchterchen des Landwirths Christ. Weich kam mit der linken Hand der Häckelmaschine zu nahe. Dabei wurde ihm von der Maschine der kleine Finger abgeschnitten und ein anderer Finger gequetscht.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Schulknaben Fesler dahier wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Baunzen. — Hier stürzte der Klempnergehilfe Otto Reich vom alten katholischen Seminar drei Stod hoch herab und erlitt Bein- und Armbrüche sowie schwere Kopfverletzungen.

Chemnitz. — Herr Dr. Bruno Hauffe, der bisher Stadtbezirksarzt-Stellvertreter war, wurde als Nachfolger des Herrn Dr. Poetter zum Stadtbezirksarzt für Chemnitz gewählt.

Fuggau. — Hier erhängte sich der in den 80'er Jahren stehende Hausbesitzer Kindermann.

Graupzig. — Das 6-jährige Töchterchen des Hausbesizers Zeißig dahier fiel in das Mühlrad der Riedermühle und starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

Königreich Bayern.

München. — Ein Professor der deutschen Gelehrtenrepublik, Dr. August Baumeister, der Schöpfer des deutschen höheren Schulwesens im Reichsland, feierte die goldene Hochzeit.

verkauft sein 3stöckiges Wohnhaus Benzjoring Nr. 52 an Peter Gröschl und Franz Lutringhausen jr., Metzger, beide von hier, zum Preise von 32,000 Mark.

Ludwigschafen. — In der Station Weidenthal wurde der 63 Jahre alte Kottenarbeiter Laubfcher von einem Zuge überfahren und getödtet.

Freie Städte.

Bremen. — Die Auswanderung über Bremen wies im August 5999 Personen auf gegen 17,184 zur gleichen Zeit im Vorjahre. Die Auswanderung vom Januar bis August betrug 36,778 gegen 192,623 Personen der gleichen Zeit des Jahres 1907.

Großherzogthum Baden. **Aglastershausen.** — Der verheirathete, 23 Jahre alte Thüringer Wilhelm Seidelmann von hier wurde in seiner Scheune in einer Wut-lache liegend todt aufgefunden.

Freiburg. — Der kürzlich im Alter von 73 Jahren in den Ruhestand versetzte Geh. Hofrath Dr. Bebagel war 24 Jahre lang Direktor des Gymnasiums in Wertheim.

Konstanz. — Der Raubmörder Ebner wurde hier hingerichtet. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß auch im Jahre 1891 ein Mann Namens Ebner in Konstanz hingerichtet wurde.

Vahr. — Altbürgermeister W. Flügel, der letzte Bürgermeister Vahrs vor Einführung der Städteordnung, und seine Gattin geb. Schöpfer begingen im Kreise ihrer Kinder, Enkel- und Enkelkinder das Fest der diamantenen Hochzeit.

Königreich Württemberg. **Stuttgart.** — Das hiesige Schöffengericht verurtheilte den Milchhändler Johannes Kocher von Mündingen wegen Milchfälschung zu einer Woche Gefängnis.

Calw. — In Stammheim brach im Hause des Zimmermanns Ritter aus unbekannter Ursache Feuer aus, das die reichen Erntevorräthe ergriff und rasch auf das Haus des Schuh-machers Bager übergesprang. Es gelang, den Brand auf diese beiden Häuser zu beschränken.

Deckenpfronn. — Der von hier gebürtige Seminarist Christoph Stöffler erkrankte beim Baden.

Freidrichshafen. — Der ungetreue Hülfsschreiber Ott aus Weßheim, der die Stabkasse um 9,500 Mark erleichterte, wurde in Köln verhaftet.

Ulm. — Der älteste katholische Lehrer ist der Pensionär Melchior Veingruber in Dorndorf, D.-M. Laupheim. Er ist geboren am 2. Januar 1810 und tritt also mit Beginn des nächsten Jahres in sein 100. Lebensjahr ein.

Herrenberg. — Beim Futter-schneiden brachte Siebmacher Böhm-sen seine rechte Hand daran in die mit elektrischer Kraft betriebene Maschine, daß ihm vier Finger bis auf das letzte Glied abgeschnitten wurden.

Mühlacker. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der 23 Jahre alte ledige Lokomotivheizer Eugen Stab beim Uebersteigen der Geleise von einem Zuge überfahren und sofort getödtet.

Sobenzollern. **Hechingen.** — Der Landwirth Moritz Strobel in Hechingen fiel vom Gebälk seiner Scheune und starb bald an seinen schweren Verletzungen.

Elbeh-Lotzringen. **Deutsch-Oth.** — Kürzlich wurde der 13 Jahre alte Schüler der Meier Oberrealschule Emil Faber, dessen Eltern in Sablon wohnen, von einem Balken, der sich von einem in der Nähe der Eisenbahnbrücke aufgestellten Gerüst losgelöst hatte, schwer am Kopfe getroffen. Es besteht nur geringe Hoffnung ihn am Leben zu erhalten.

Groß-Moyeuhre. — Student der Medizin Hans Zimmermann, der einen hiesigen Arzt während dessen mehrwöchiger Abwesenheit vertreten hat, hat unter Vorpiegelung falscher Thatfachen, durch Fälschungen u. s. w., verschiedene Personen bis zu einem Gesamtbetrage von 40,000 Mk. geschädigt.

Luxemburg. **Berdorf.** — In Berdorf fiel der junge Sohn des Tagelöhners Nikolaus Voos von dem Heuspeicher des Landwirths Ries, bei dem er in Stellung war. Der Unglückliche blieb todt liegen.

Gifchen. — Hier zerstörte eine Feuersbrunst Wohnhaus und Stallung des Arbeiters Thill-Gien. Der Schaden beträgt etwa 2000 Fr.

Österreich-Ungarn. **Wien.** — In Hernalz, Gehler-gasse 94, starb ein in den äußeren Bezirken sehr bekannter Mann, der Volksmüller Heinrich Uhl. Er war ein Neffe des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Uhl. Seit Jahrzehnten begleitete er die Volksfänger bei ihren Vorträgen am Klavier und wurde so im Laufe der Jahre zu einer Typo, Heinrich Uhl, der 65 Jahre alt wurde, starb kinderlos.

Agaram. — Der Beamte der Ararner Filiale der Oesterreichisch-Ungarischen Bank Alois Krammer wurde wegen Unterschlagung von 60,000 Kronen und seine beiden Brüder, welche Weingroßhändler sind, wegen Weingroßhändler in Höhe von über 100,000 Kronen verurtheilt.

Baden. — Der Direktor der Trum-mauer Malmerei Karl Schenk hat sich in einem Unfall von Geistes-förderung in Fabriktagen erhängt.

Budapest. — Vor einigen Tagen ist der vierte Thäter des Raubmordes bei Metzag, Namens Michael Szulic, und dessen Geliebte verhaftet worden. Im Besitze Szulic's fand man 5000 Kronen.

Wardorf. — Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des hiesigen Advokaten Dr. Max Mohl. Die Verhaftung erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft wegen Verdachtes der Unterschlagung von Geldern aus einer Konturmskasse.

Schwyz. **Marau.** — Es brach im benachbarten Schönenwerd in einem großen Holzschopf der U. S. Bally'sche Feuer aus, das rasch um sich griff und große Vorräthe von Holz und etwa tausend Reiswollen zerstörte.

Viel. — Im Bezirk Viel wurde der sozialdemokratische Kandidat Nyser mit 1817 Stimmen in den Großen Rath gewählt. Der bürgerliche Kandidat Jordan-Kocher erhielt 1764 Stimmen.

Brieg. — Der Mörder des im Eisenbahnzuge bei Zerul ermordeten Ingenieurs Arvedi aus Verona ist endlich in einem in Zwangsaufenthalt befindlichen Gesundheitsverbrecher aus Tebi entdeckt worden. Man glaubt einer ganzen Verbrecherbande auf der Spur zu sein.

Eduard Heimann aus Berlin ist vom Gajza in den tarnischen Alpen abgeführt und brach das Brustbein.

Je beunruhigender die Nachrichten aus Britisch-Indien lauten, desto größer wird Englands Friedensliebe.

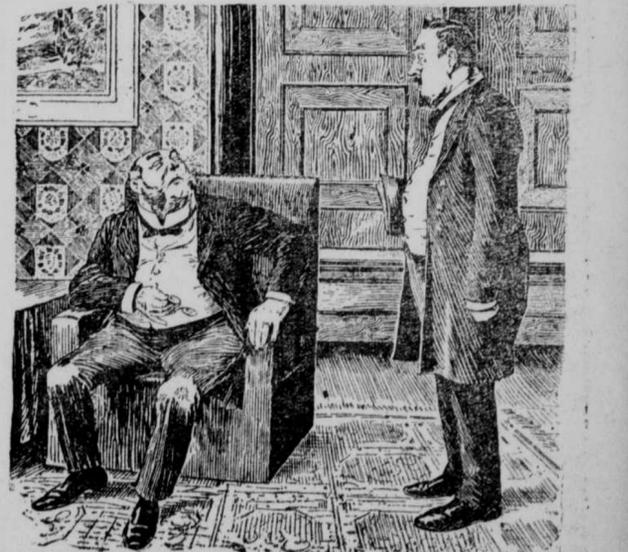
Mancher reitet neun Pferde lahm, nur um recht rasch an den Abgrund zu gelangen, in dem er den Hals brechen soll.

Die Verfertiger von falschen Zähnen wollen an den Streich gehen. Eigentlich kein günstiger Zeitpunkt, da so mancher nichts zu beißen hat.

Gewisse Politiker lernen jetzt, was unsere Hausfrauen schon längst wußten, daß Sorglosigkeit in der Befandlung des Petroleums unter Umständen zu Explosionen führen kann.

Bei den Differenzen zwischen Venezuela und Holland sollten wir unbedingt auf letzterer Seite stehen. Es war bekanntlich auf der holländischen Insel Curaçao, wo Cerpera so schlechte Kohlen einnahm, daß die spanische Flotte nicht genug Dampf erhielt, um abjudampfen.

Der Prok.



„Herr Kommerzienrath unser Kassier ist mit einer Viertelmillion durchgegangen.“ „Und was gibt's sonst Neues?“